

# CaBri

Carolyn Krüger +  
Brigitte Kottwitz

Zu den künstlerischen Mitteln und Techniken von Carolyn Krüger gehören experimentelle Einzelbildfilme in der Tradition der 1960er Jahre, experimentelle Computermusik, Bild-Sound-Programmierung und unterschiedliche Formen der Bildanalyse. Die Filme verwenden Bilder der Alltagswelt und bringen sie in neue visuelle Zusammenhänge. Die Klangarbeit bildet eine Entsprechung und Ergänzung zum Bild. Sowohl die Filme als auch die Musik entstehen intuitiv aus der Arbeit mit dem Material. Brigitte Kottwitz verfolgt in ihrer Kunst die Intention, in den Alltag der Menschen einzuwirken, sei es in Form von Aktionen mit Wortspielen, mit keramischen Serien oder Installationen. Wichtiges Mittel dabei ist das Lachen, mit Hilfe dessen Tabus hinterfragt werden.

B. Kottwitz und C. Krüger schaffen gemeinsame Filme, Ausstellungen, Kunstinstallationen und Performances unter dem Namen CaBri. Krüger ist Absolventin der Städelschule Frankfurt am Main, Kottwitz hat die Abendschule der Städelschule Frankfurt am Main absolviert.



## Capri Insel, 2015-2019, Installation und Happening

Mit der Partizipation an diesem Kunstwerk nimmt das Publikum die Einladung an, vertraute Verhältnisse zu verlassen – sich zu verkleiden und damit in eine Rolle zu schlüpfen, in die farbenfrohe Kulisse der Installation einzutauchen, ein sehnsuchts erfülltes Lied aus alten Zeiten mitzusingen.

Die Installation und das Happening »Capri Insel« ist eine Reminiszenz an die Zusammenarbeit der beiden Künstlerinnen unter dem Namen CaBri. Ähnlich der phonetischen Ähnlichkeit zwischen Gruppennamen und Insel, die den Unterschied zwischen beiden dennoch bestehen lässt, so sind auch alle Elemente der Arbeit nicht ganz stimmig. Beispielsweise haben die Künstlerinnen die Insel nie besucht, die erklingende Klaviermusik folgt nicht den Originalnoten, zur Entstehungszeit des berühmten Liedes »Capri Fischer« (1949) gab es noch kein Karaoke. CaBri beziehen sich auf das Klischee eines Ortes und einer längst vergangenen Zeit. Das Lied spricht eine Sehnsucht aus, die nicht erfüllt werden kann. Der Wunsch und die Vorstellung sind dichter und realer als die Wirklichkeit. JedeR Teilnehmende an diesem Happening kann die Gelegenheit ergreifen, das eigene Ich einzubringen.

